

# Ernährungsgerechtigkeit

---



Fotograf: Josef Stöckli

---

Agrar- und Handelspolitik setzen weltweit auf Wachstum und damit auf die industrielle Produktion von Lebensmitteln und auf High-Tech-Saatgut. Dadurch verlieren Kleinbauernfamilien zusehends ihr Einkommen und ihre Lebensgrundlagen. Fastenaktion setzt sich für ihre Rechte ein.

# Ernährungsgerechtigkeit

---



---

Aktuell produzieren Kleinbauern und -bäuerinnen rund 70 Prozent der Nahrung weltweit. Dieser Anteil sinkt: Agrar- und Bergbaukonzerne eignen sich Land und Wasser an, welches dringend für die lokale Nahrungsmittelproduktion gebraucht wird.

# Ernährungsgerechtigkeit

---



Fotograf: Reto Steffen

---

Bauern und Bäuerinnen dürfen ihr selbstgezozenes Saatgut nicht mehr verwenden, sondern müssen jedes Jahr teures Saatgut kaufen. Der Grund sind Internationalen Handelsabkommen. Sie zwingen viele Länder zu strengen Saatgutgesetzen, von welchen vorab die Saatgutkonzerne profitieren.

# Ernährungsgerechtigkeit



Fotograf: Bob Timonera

Fastenaktion setzt sich mit Allianzen in der Schweiz, im Südlichen Afrika und Südostasien dafür ein, dass die Umsetzung der Bauernrechtsdeklaration vorankommt: Diese setzt sich unter anderem ein für bäuerliches Saatgut, für die Artenvielfalt und die Mitsprache der Bauern und Bäuerinnen bei nationalen und internationalen Verhandlungen, welche die Agrarpolitik betreffen.



Fastenaktion setzt sich mit der Schweizer Koalition «Recht auf Saatgut» dafür ein, dass künftige Freihandelsabkommen mit Ländern des Südens den freien Tausch von bäuerlichem Saatgut nicht einschränken.

# Ernährungsgerechtigkeit

---

